



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLIII. Die von dem Knesebeck quittiren die Stadt Salzwedel wegen der Zahlung für das Kriegholz und erklären eine Rasur für unnachtheilig, welche in der Bestätigung des Herzogs Ernst von Braunschweig ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

Zeit her zwischen den Erbaren vnsern lieben getrewen den von Kneesebeck, zum Kolborn vnd Lüchou gefessen, an eynen, Borgermeister vnd Rheten, auch der Gemeinthe beider Stede Saltwedel andern teyls, des Kriegfchen holz halben, gelegen an der Dumen zwischen zween Flossen, Irrunge vnd Zwietracht erhalten. Dieweil nun solche Gebrechen durch die Geschichten der hochgeborenen Fürsten, vnser freundlichen lieben herren vnd Oheimen, des Churfürsten von Brandenburg vnd vnser Redte beygelegt vnd genzlichen vortragen, wie dieselbige Vordracht von Worten zu Worten hir inferiret vnd clarlichen nachfolget (Urkunde Nr. XLI). So bewilligen wir genante Fürsten sodan Vordracht, in craft dieses briefes, vor vns, vnse Erben, Erb-nemen vnd menniglich dermassen vnd gestalt, dafs es vns, vnsern Erben, nachkommen vnd ieder-menniglich an vnser Gränze vnd Gerechtigkeit nicht forsenglich noch hinderlich möge sein, Dafs auch die gemeldete von Kneesebeck sodane zwei hundert Gulden wedderumme an wisse Güther mögen keren in vnsern Fürstentum belegen, die sie von vns zu Lehen sollen vnd mögen entfangen. Der vnd keiner andern gestalt wollen wir ihme verwilliget vnd vnser solbort gegeben haben. Des zu Vrkund haben wir vnser Fürstlich Ingefegel an diesen brief wissentlichen beten hengen nach Christi gebort im funfzehen hundert vnd sieben vnd zwenzigsten Jare, am Middewochen nach Assumptionis Marie.

Ernst, manu propria.

Nach dem Originale des Salzwedelschen Archives III, 36.

XLIII. Die von dem Kneesebeck quittiren die Stadt Saltwedel wegen der Zahlung für das Kriegholz und erklären eine Rasur für unnachtheilig, welche in der Bestätigung des Herzogs Ernst von Braunschweig stattfindet, am 4. Januar 1528.

Wir Hans der older, Mathias, Hans vnd Jürgen, gefettern vnd Gebrüder, Christoffel, Hans, Valentyn, Henning vnd Franciscus, gebrüder, vpgedachten Hanfes des oldern söne, alle die vom Kneesebeck genant, thom Kolborne vnd Lüchou gefeten, bekennen für vns, vnse Erben, ernamen vnd süst idermenniglich, dat de erfamen vnd wolwysen Burgemeister vnd Radmanne beider stede Soltwedel vns sodane twe hundert Gulden in guder gangbarer Münthe, die sie vns Inholt irer Verdracht durch vnser gnedigsten Heren des Churfürsten to Brandenburg vnd vnser gnedigen Heren von Brunwick vnd Lüneburg verordnete Rethen bespraken vnd gemaket vnd vor vnser Gerechtigkeit des Kricholtes haluen to geuende schuldig syn, wol tho dancke vnd thor nughe entrichtet vnd botalet hebben, die wy ock bereyd von sie emphanen vnd in vnse vnd vnser eruen nütth vnd fromen gekeret vnd gewand. Welkerer twier hundert Gulden haluen wy sie vnd ihre nachkommen quid, leddig vnd loofs gefegt hebben, seggen ock quid, leddig vnd loofs iegenwardich in craft düssel vnser brieues. Diewile denn der sülfsten Verdracht haluen eyn versegelt breef vpperichtet vnd gemaket vnd durch vnser gnedigen Heren, Heren Ernst, Hertogen to Brunswick vnd Lüneburg, bewilliget vnd mit syner Gnaden anhangenden Ingefegel neuen vnser mede besegelt, vnd in demsuluen versegelden breue vnd fun-



derlich am Ende des breues vnd bewillige vnser gnedigen Heren von Brunfwich vnnnd Lüneburg in dessen hir nascreuen worden, als: Szo bewilligen wir genante Fürste sodane Vordracht in craft dusses brieues vor vns, vnse erben, erbnehmen vnnnd menniglichen der etc. eine rasure wert befunden, die wie genante von Knefebeke ogenichtlich darin gefunden vnnnd suluest gesehen hebben, Derenwegen die genante von Soltwedel befueringe angetagen vnnnd beforget, dat die sülste brief derhaluen in rechten edder darbuten muchte vorlecht vnnnd durch vns, vnse erben edder süst wedderfuchten werden, dat doch dorch vns edder die vnser nimmer geschehen edder verhenget werden schal. Darumme bekennen wy genante von Knefebeke vor vns, vnse eruen vnd idermenniglich, dat sodane vor angeteikende rasure nicht vth argelist este böser Meinunge sündler alleine vth Versünniz is geschehen vnd dat die sülste Rasur den von Soltwedel, vorbenomt, vnd eren nachkommen nicht schal schetlich syn. Wie vnd vnse eruen schollen vnd willen der sülsten rasuren gegen gedachte Bürgermeister vnnnd Ratmanne edder Gemeine to Soltwedel vnnnd eren nabkamen nimmer nicht anteien noch gebuken, sündler densülbigen brief alle stedes one iennigerlei widerrede vaste vnnnd vntreflich holden. Des to orkunde vnnnd mere bekantnisse hebben wy Hans van Knefebeke de older vnnnd Mathies van Knefebeke vor vnser aller der van Knefebeke wegen, vpgenant, vnd vnser eruen mit erer bewilling vnse Ingesege! nedden an düssen brief willike gevangen, nach Christi vnser heren gebort im vsteinhundert vnd acht vnd twintigsten iare, am Sonnauende nah der besnidinge Christi vnser heren.

Nach dem Originale des Salzwehelschen Archives XXI, 17.

XLIV. Jürgen von dem Knefebeck verkauft der Katharinenkirche zu Salzwehdel Hebrungen aus Döhre, am 19. Mai 1529.

Ick Jürgen van dem knefebek, werners szeliger szone, wannastich tho langensapel, bokenne apenbar in dussen breue vor myck, myne eruen vnde sulth vor alsweme, de eme feen, horen esse lesen, dat Ick mit witscop, wyllen vnnnd sulborth myner eruen hebbe recht vnde redeliken vorkofft tho einem rechten erfkope, vorkope ock Jegenwardigen, in Crafft vnde macht dusses breuesz, twe mark penninge iarlikes pachtez in dem dorpe tho Doere vp vnde ann eynen haluen houen landesz myt aller tobehoryngen, wyske, weyde vnnnd holte, de ermalsz Tydeke Ryddersz ghehoereth hefft vnnnd nhu kersten ghyfze vnde syne eruen hebben vnde bodriuen, achte schilling penning iarlikes paches vnde in dem suluen dorpe ock an eyner haluen houen, de ermalsz Hansz barsyneken ghehort hefft vnnnd nhu Henneke peterz vnde sine eruen driuen, veher vnde twintich schilling penninge soltwehelsch iarlikez pachtez, Dome Erenastigghen heren, Eren Jacob Hinrikez, prester der kerken sunte katerynen in der nygenstadt Soltwehdel, synen Nakameren vnde dem hebber dussesz breuesz mith erem willen vor twintich gude gheunge vulwichtige rynfke ghulden, de myck de sulstige Eren Jacob vp eynem summen vul vnde all tor noge wol entrichtet vnde botalet hefft vnde ick sze vorth Inn myn vnde myner eruen nuth vnde frammen ghekereth hebbe etc. — Jedoch hebbe ick Jürgen van knefebeke, vorgevant, vor myck